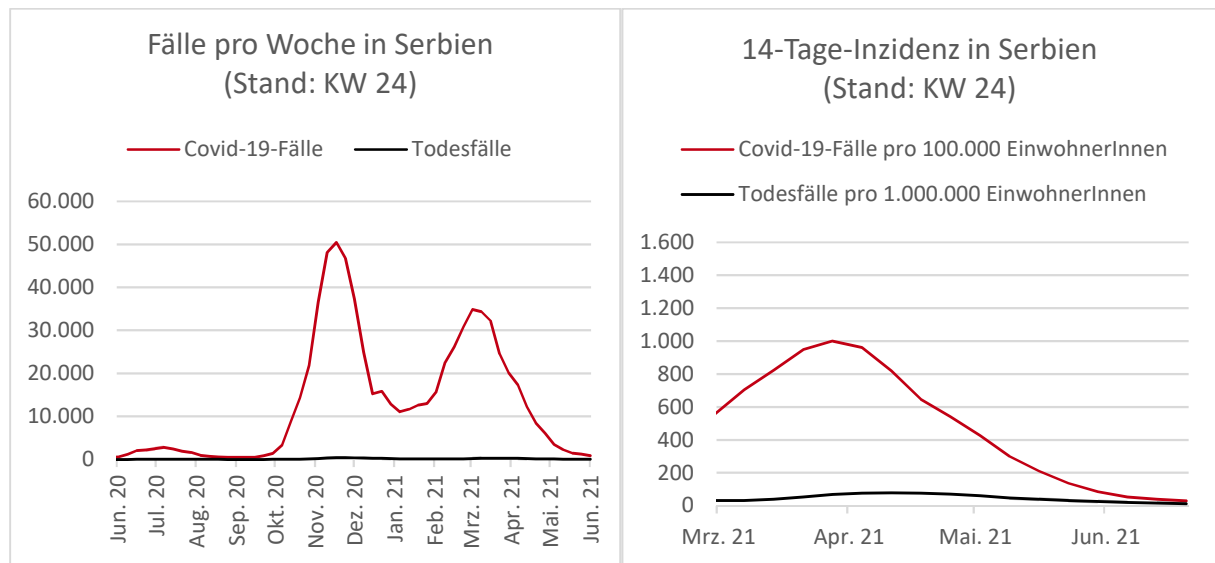


Covid-19: Status quo kompakt

Belgrad/Serbien

Verlauf der Covid-19-Infektionen in Serbien



Quelle: <https://data.europa.eu/euodp/de/data/dataset/covid-19-coronavirus-data>
 © Eurocomm-PR

Aktuelle Lage

Die Fallzahlen bleiben weiterhin niedrig. Obwohl die Lage in Serbien sehr günstig ist, warnen ExpertInnen, dass die Herdenimmunität noch immer nicht erreicht sei.

Auslastung Gesundheitssystem

Das Gesundheitssystem erholt sich. Es gibt immer weniger hospitalisierte PatientInnen. Der Staatssekretär im serbischen Gesundheitsministerium, Mirsad Đerlek (SNP – Volkspartei von Sandžak), kündigte an, dass in etwa drei Wochen die App zur Selbsteinschätzung von Symptomen des Post-Covid-Syndroms BürgerInnen zugänglich sein sollte.

Status der Impfungen

Landesweit wurden 48,7 Prozent der volljährigen BürgerInnen vollständig geimpft. In Belgrad wurden 52,5 Prozent der volljährigen BürgerInnen mindestens einmal geimpft, und über 50 Prozent sind auch bereits vollständig geimpft.

Ursachen

In Serbien wurden bis jetzt keine neuen Virus-Mutationen festgestellt.

Neue Maßnahmen

Es wurden keine neuen Schutzmaßnahmen seit der letzten Sitzung des Krisenstabs eingeführt.

Öffentliche Reaktionen

Ein Teil der EpidemiologInnen rät zur Vorsicht. Trotz der guten Lage in Serbien müssen die Schutzvorkehrungen eingehalten werden, da das Virus immer noch präsent ist. GesundheitsexpertInnen appellieren vor allem an die jüngere Bevölkerung, sich impfen zu lassen. In der Altersgruppe 18 bis 30 Jahre haben sich bis jetzt 17 Prozent der BürgerInnen impfen lassen.

Prognose

Den Worten des Vizebürgermeisters Goran Vesić (SNS – Serbische Fortschrittspartei) zufolge strebt Belgrad bis Ende Juni an, 750.000 Personen teilweise und 700.000 Personen vollständig geimpft zu haben.

Parteien

SNS: Serbische Fortschrittspartei (Mitte-rechts)

SNP: Volkspartei von Sandžak (Mitte)

Quellen

N1.info (Internetportal, www.rs.n1info.com)

RTS (Internetportal, www.rts.rs)

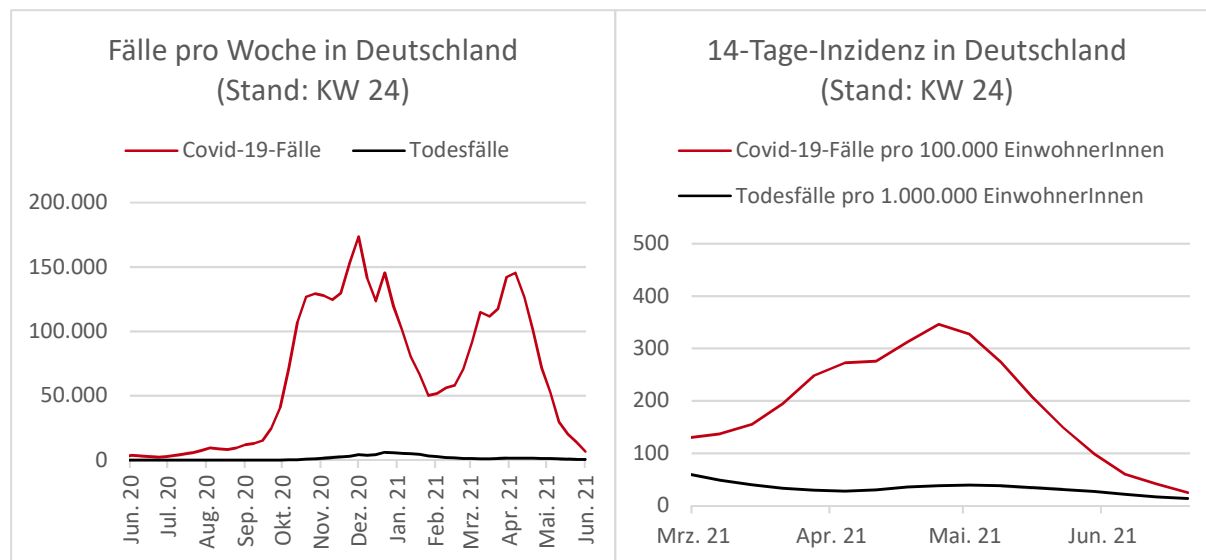
Danas (Internetportal, www.danas.rs)

Nova (Internetportal, www.nova.rs)

Beograd.rs (Website, www.beograd.rs)

Berlin/Deutschland

Verlauf der Covid-19-Infektionen in Deutschland



Quelle: <https://data.europa.eu/euodp/de/data/dataset/covid-19-coronavirus-data>

© Eurocomm-PR

Aktuelle Lage in Berlin

Die Inzidenz sinkt weiter. Das Robert-Koch-Institut (RKI) meldete am Donnerstag für Berlin eine Inzidenz von 6,5. Am Vortag lag dieser Wert noch bei 7,2.

Auslastung Berliner Gesundheitssystem

Die Auslastung auf den Berliner Intensivstationen mit Covid-Patientinnen und -Patienten steht auf 4,6 Prozent und somit im grünen Bereich der Corona-Ampel.

Status der Impfungen

Bisher haben in Berlin 52,2 Prozent bereits die Erstimpfung erhalten, 33,5 Prozent der Bevölkerung die Zweitimpfung.

Ursachen in Berlin

Die Bundes-Notbremse hat das Infektionsgeschehen in Kombination mit der voranschreitenden Impfkampagne eingedämmt.

Neue Maßnahmen in Berlin

Die bisher geltenden Kontaktbeschränkungen, nach denen sich höchstens zehn Personen aus maximal fünf Haushalten plus Kinder bis 14 Jahre treffen durften, werden ab 3. Juli aufgehoben.

Private Veranstaltungen im Freien sind künftig mit bis zu 100 Personen erlaubt. Kommerzielle Veranstaltungen in geschlossenen Räumen sind mit bis zu 500 zeitgleich Anwesenden erlaubt, im Freien mit bis zu 2.000. Bei mehr als 500 Personen gilt im Freien ebenso wie bei Sportwettkämpfen eine Testpflicht. In gedeckten Sportanlagen und ähnlichen Einrichtungen muss, außer bei der Sportausübung, noch eine medizinische Gesichtsmaske getragen werden. Gleiches gilt für Volkshochschulen und ähnliche Bildungseinrichtungen für Erwachsene. Bei Veranstaltungen im Freien sowie Sportwettkämpfen im Freien gilt erst ab 500 Personen Testpflicht. Hochschulen sind wieder allgemein zugänglich. Laut Berliner Senat sind bereits mehr als eine Million FFP2-Masken und zehn Millionen medizinische Masken an die Schulen gegangen.

Öffentliche Reaktionen

ForscherInnen wie der Charité-Virologe Christian Drosten mahnen zu mehr Tempo beim Impfen. Drosten zufolge wäre es ein sehr schlechtes Signal, sollte sich in den neuen RKI-Daten eine Verdopplung des Anteils der Delta-Variante im Wochentakt zeigen. Da sich die Werte stets auf einen Zeitpunkt vor etwa zwei Wochen beziehen, sei das im Nachhinein nicht mehr kontrollierbar, es drohe in der Folgewoche wieder eine Verdopplung. Wenn das so sein sollte, müsste man sich darauf einstellen, eine ähnliche Lage wie in England zu sehen, so der Virologe.

Gesundheitsminister Jens Spahn (CDU – Christlich Demokratische Union Deutschlands) warnt im Zuge der Sommerurlaube vor einem "Sorgenherbst" und appelliert an Reisende, sich sorgsam über das Infektionsgeschehen zu informieren, Testangebote anzunehmen und die Quarantänepflicht ernst zu nehmen.

Prognose

Expertinnen und Experten wie RKI-Präsident Lothar Wieler und SPD-Gesundheitspolitiker Karl Lauterbach gehen davon aus, dass sich die Delta-Variante bis Herbst auch in Deutschland durchgesetzt haben wird. In Berlin wurden inzwischen mehr als 150 Fälle registriert, in einer Woche hat sie sich auf 15 Prozent verdoppelt, im Raum München und Hessen liegt sie schon bei 20 Prozent. Die Variante wird also in wenigen Wochen das Infektionsgeschehen bestimmen. Eine Prognose für Herbst ist vor allem vom Impfgeschehen abhängig.

Parteien

CDU: Christlich Demokratische Union Deutschlands (Mitte-rechts)

SPD: Sozialdemokratische Partei Deutschlands (Mitte-links)

Quellen

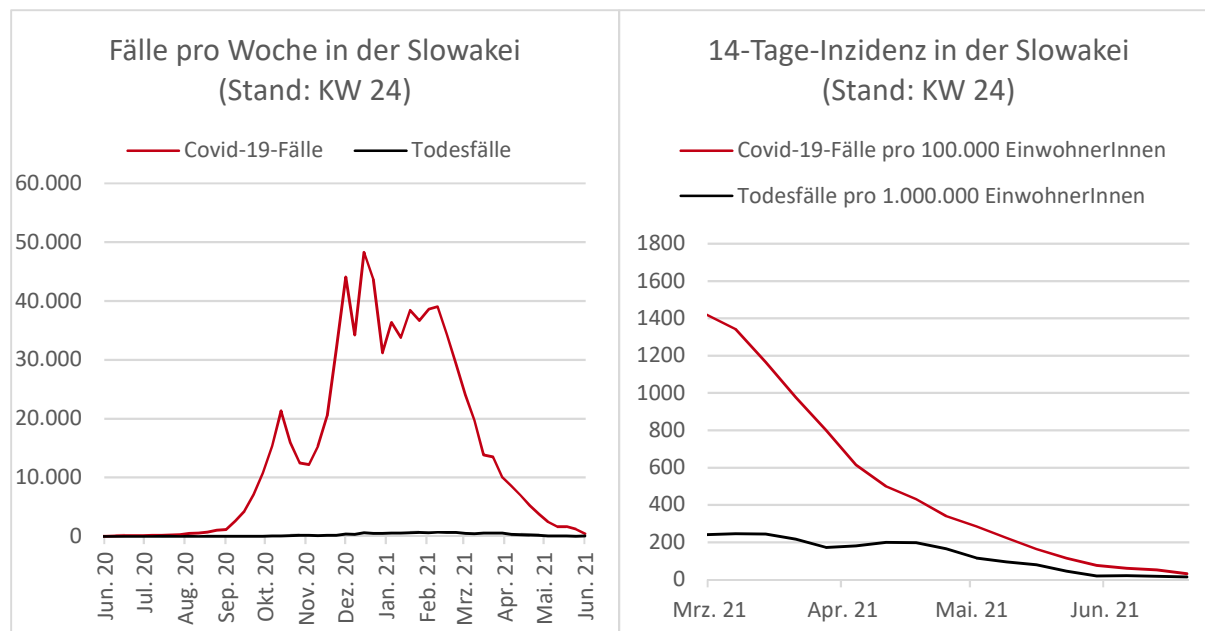
Berlin.de (Offizielle Website der Stadt, www.berlin.de)

Tagesspiegel.de (Website der Tageszeitung, www.tagesspiegel.de)

Berlinerzeitung.de (Website der Tageszeitung, www.berliner-zeitung.de)

Bratislava/Slowakei

Verlauf der Covid-19-Infektionen in der Slowakei



Quelle: <https://data.europa.eu/euodp/de/data/dataset/covid-19-coronavirus-data>
 © Eurocomm-PR

Aktuelle Lage

Die aktuelle epidemische Lage kann als gut bezeichnet werden. Täglich werden im Durchschnitt 75 Neuinfektionen (PCR- und Antigentest) verzeichnet. Die Reproduktionszahl liegt im Moment zwischen 0,83 und 0,87.

Auslastung Gesundheitssystem

Täglich werden im Durchschnitt weniger als 20 PatientInnen (Corona-Erkrankte und Verdachtsfälle) in Krankenhäuser eingeliefert. Trotz der aktuell guten Lage wird jedoch mit der dritten Welle gerechnet, auf die sich das Gesundheitssystem bereits vorbereitet.

Status der Impfungen

Bis Ende Juni 2021 sollen zwei Millionen Menschen mit der ersten Dosis geimpft werden. Zum 23. Juni 2021 waren mehr als 1,4 Millionen Personen (30 Prozent der erwachsenen Bevölkerung) vollständig geimpft. Seit 23. Juni können auch Arztpraxen die Corona-Schutzimpfung durchführen. Somit ist es möglich, sich nicht nur in großen Städten, sondern auch in Gesundheitseinrichtungen in kleineren Ortschaften impfen zu lassen. Seit 21. Juni ist die Anmeldung für die Impfung mit dem Johnson und Johnson-Impfstoff für Personen ab 18 Jahren möglich.

Ursachen

Aktuell dominiert in der Slowakei die Alpha-Variante des Coronavirus. Den Aussagen eines Mitglieds des zentralen Krisenstabs vom 22. Juni zufolge sollten erst zwei Fälle der Delta-Variante verzeichnet sein. Laut Informationen vom Nachmittag des 23. Juni wurde aktuell ein Fall der Delta-Variante bestätigt. Dem Haupthygieniker Ján Mikas nach bestehe kein erhöhtes Risiko der Ausbreitung der Delta-Variante, da die betroffene Person keine engen Kontakte hatte. Sie befindet sich aktuell in häuslicher Quarantäne.

Neue Maßnahmen

Ab 28. Juni wird bei der Einreise in die Slowakei eine Registrierungspflicht gelten. Aktuell gilt keine allgemeine Pflicht zur Quarantäne. Die Polizei-Grenzkontrollen werden verschärft. Gesundheitsminister Vladimír Lengvarský (parteilos) zufolge wird rund um die Uhr kontrolliert. In den nächsten Wochen sollen sich die Regelungen für PendlerInnen ändern. An den Grenzübergängen werden die Impfnachweise beziehungsweise die Bestätigungen der Registrierung kontrolliert.

Öffentliche Reaktionen

Da fast kein Interesse an der Impfung mit dem Sputnik V-Impfstoff in der Slowakei besteht - zum 22. Juni waren nur 14.214 Personen für die Sputnik V-Impfung angemeldet - hat die Regierung am 23. Juni beschlossen, die 160.000 übriggebliebenen Dosen von Sputnik V an die Westbalkanländer zu verkaufen oder zu spenden. Der aktuelle Finanzminister und Ex-Premierminister Igor Matovič (OLaNO - Gewöhnliche Menschen und unabhängige Persönlichkeiten) berichtete auf seiner Facebook-Seite, dass auch Argentinien an dem Kauf von Sputnik V interessiert wäre.

Prognose

Laut den ExpertInnen ist die Impfquote in der Slowakei zu niedrig. Es wäre nur mehr eine Frage der Zeit, bis sich die Delta-Variante im Land ausbreiten wird. Wahrscheinlich ist, dass die Delta-Mutation in maximal acht Wochen in der Slowakei dominieren werde, meinen die ExpertInnen.

Partei

OLaNO: Gewöhnliche Menschen und unabhängige Persönlichkeiten (Mitte-rechts)

Quellen

Teraz.sk (Onlineportal der staatlichen slowakischen Presseagentur TASR, www.teraz.sk)

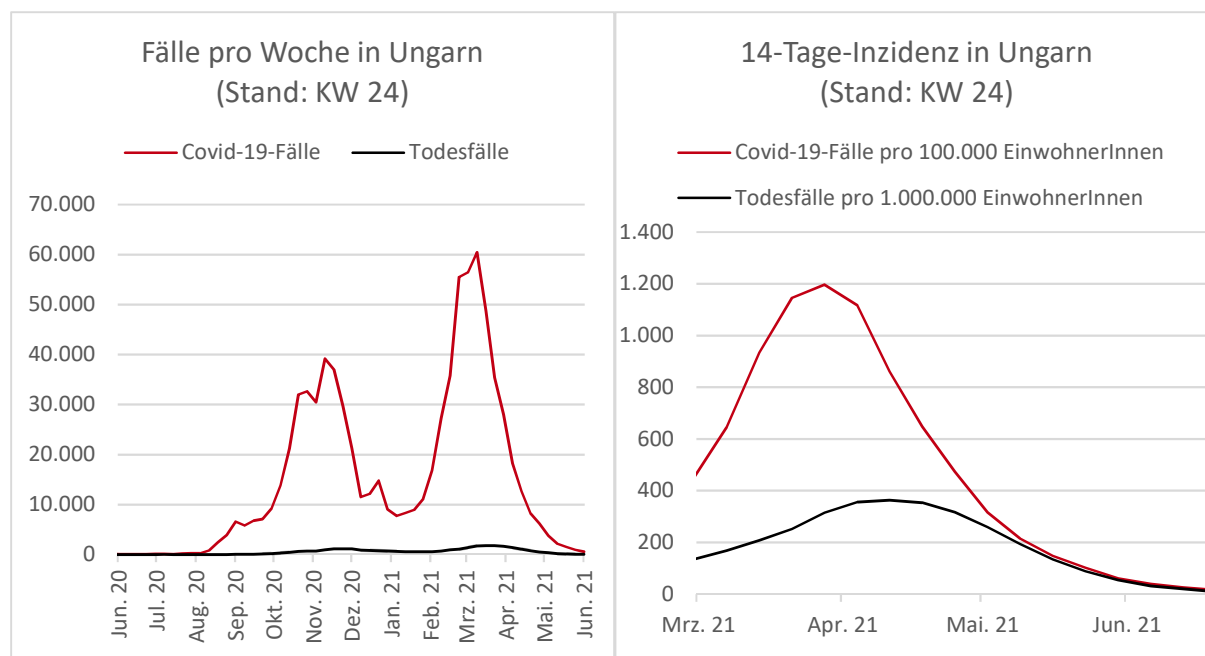
Sme.sk (Onlineportal der Tageszeitung SME, www.sme.sk)

Website des Nationalen Gesundheitsinformationszentrum (www.nczi.sk)

RTVS.sk (Website des öffentlich-rechtlichen Senders RTVS, www.rtvs.sk)

Budapest/Ungarn

Verlauf der Covid-19-Infektionen in Ungarn



Quelle: <https://data.europa.eu/euodp/de/data/dataset/covid-19-coronavirus-data>

© Eurocomm-PR

Aktuelle Lage

Die Zahl der Neuinfizierten liegt aktuell bei 69, die der aktiven Fälle beträgt 41.018. Damit ist die dritte Welle des Coronavirus überstanden.

Auslastung Gesundheitssystem

Die Zahl an im Krankenhaus versorgten Patientinnen und Patienten ist deutlich gesunken. Aktuell sind landesweit 215 Erkrankte hospitalisiert, 30 davon werden künstlich beatmet. In den vergangenen 24 Stunden ist eine Person an den Folgen des Coronavirus gestorben. Das Gesundheitswesen ist nicht mehr überlastet.

Status der Impfungen

Bisher haben 5.445.544 Menschen die erste Impfung erhalten, 4.657.776 Personen sind vollimmunisiert. Seit dem 19. Juni 2021 sind Impftermine auch für in Ungarn lebende AusländerInnen ohne Sozialversicherungsnummer beziehungsweise für im Ausland lebende UngarInnen ohne Sozialversicherungsnummer möglich. Außerdem bietet Ungarn volljährigen Bürgerinnen und Bürgern aus angrenzenden Regionen der Nachbarländer an, sich impfen zu lassen.

Ursachen

Die stark sinkenden Zahlen sind auf die hohe Durchimpfungsrate der ungarischen Gesellschaft zurückzuführen. Bis dato wurden nur fünf Fälle der Delta-Variante registriert.

Neue Maßnahmen

Ungarn hat seine Schengener Grenzen am 23. Juni 2021 geöffnet, es gibt keine inneren Grenzkontrollen mehr. Das Land führt weiterhin Verhandlungen mit anderen Ländern über eine gegenseitige Akzeptanz der Impfpässe. Bisher wurden Abkommen mit 17 Ländern abgeschlossen.

Öffentliche Reaktionen

Die Ungarinnen und Ungarn sind wieder etwas optimistischer. Laut einer Erhebung des Wirtschaftsforschungsinstituts GKI ist der Vertrauensindex im Juni gestiegen und hat schon fast das Niveau vor der Krise erreicht.

Prognose

Katalin Novák (Fidesz – Bund Junger Demokraten), Ministerin ohne Portefeuille und Leiterin des neuen Krisenstabs für gesellschaftliches Leben, kündigte am 23. Juni an, die meisten Einschränkungen aufzulösen, sobald 5,5 Millionen Menschen ihre erste Impfung erhalten hätten.

Partei

Fidesz: Bund Junger Demokraten (rechtsnational)

Quellen

Koronavirus.gov.hu (offizielle Website der Regierung über Corona, www.koronavirus.gov.hu)

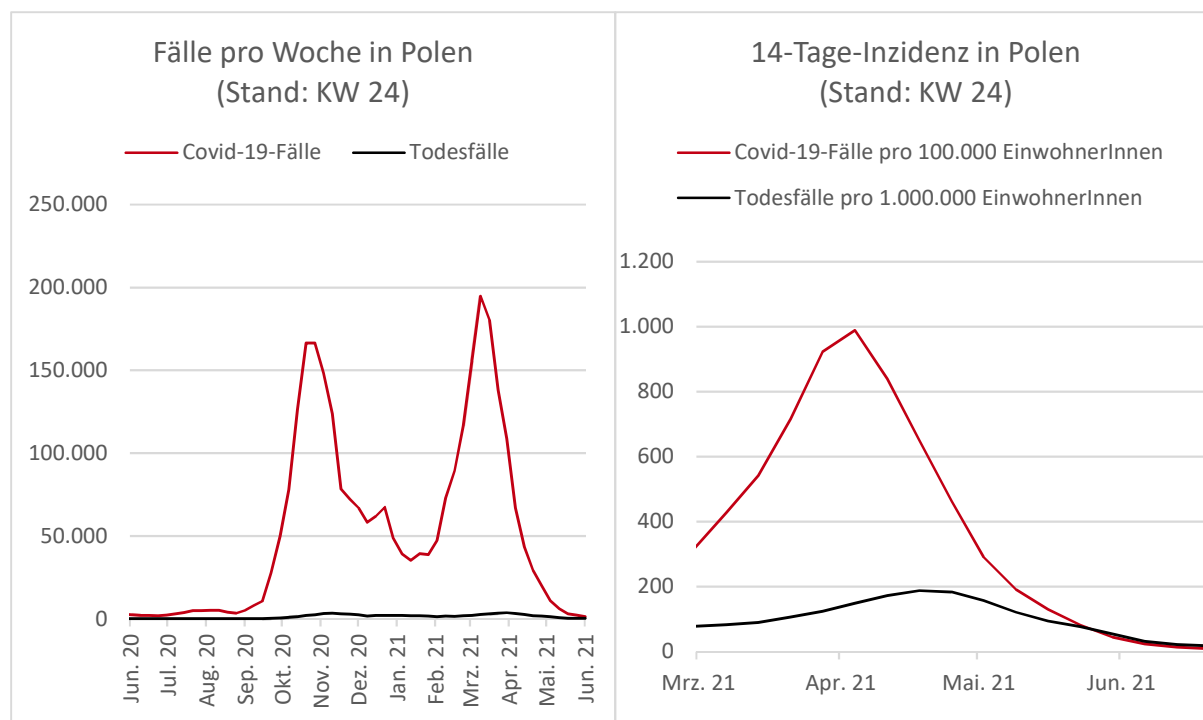
Index.hu (Onlinemedium, www.index.hu)

Hvg.hu (Onlinemedium, www.hvg.hu)

Portfolio.hu (Onlinemedium, www.portfolio.hu)

Krakau/Polen

Verlauf der Covid-19-Infektionen in Polen



Quelle: <https://data.europa.eu/euodp/de/data/dataset/covid-19-coronavirus-data>

© Eurocomm-PR

Aktuelle Lage

Die epidemische Lage in Polen verbessert sich weiterhin. Die Zahl an Neuinfektionen lag am 23. Juni 2021 bei 165, am 15. Juni noch bei 215. Die Zahl der Verstorbenen nimmt ebenfalls ab. Am 23. Juni betrug sie 35 und am 16. Juni 65. Die Zahl der aktiven Covid-19-Fälle ist in der vergangenen Woche von 154.189 am 16. Juni auf 153.460 am 23. Juni zurückgegangen. Der Anteil positiver Corona-Tests beträgt ein Prozent.

Auslastung Gesundheitssystem

Zurzeit werden in Polen 1.307 Menschen hospitalisiert. Das ist um 22 Prozent weniger als vor einer Woche. 208 von ihnen werden künstlich beatmet. 10.797 Covid-19-Betten und 1.120 Beatmungsgeräte stehen bereit.

Status der Impfungen

Bis zum 23. Juni wurden 16,3 Millionen Personen mit der ersten Dosis geimpft. Vollständig geimpft sind 11,6 Millionen Personen. Seit dem Anfang der Impfkation wurden 11.645 Fälle (0,043 Prozent) unerwünschter Nebenwirkungen dokumentiert.

Ursachen

In Polen überwiegt die britische Mutation B.1.1.7. Außerdem wurden 90 Fälle der indischen B.1.617.2 Mutation festgestellt.

Neue Maßnahmen

Seit 23. Juni werden alle Einreisende aus Großbritannien, Indien, Südafrika und Brasilien einer verpflichtenden siebentägigen Quarantäne unterzogen. Geimpfte Personen sind von der Maßnahme befreit. Über das Online-PatientInnen-Konto können seit 22. Juni alle Geimpfte und Genesene den Grünen Pass der EU abrufen.

Öffentliche Reaktionen

Paweł Grzesiowski, Experte der Polnischen ÄrztInnenkammer, empfiehlt der Regierung den Schutz der Grenzen zur Vorbeugung der Ausbreitung der B.1.617.2-Mutation, Intensivierung der Testungen und Beschleunigung der Impfungen als Maßnahmen zur Bekämpfung der Epidemie. Er ruft zur Einführung der Vorbereitungsschritten gegen eine vierte Epidemie Welle auf.

Prognose

Keine neue Prognose vorhanden.

Quellen

onet.pl (Nachrichtenportal, [onet.pl](https://www.onet.pl))

rp.pl (Internetausgabe der Tageszeitung Rzeczpospolita, www.rp.pl)

stronazdrowia.pl (Portal über Gesundheitsthemen, www.stronazdrowia.pl)

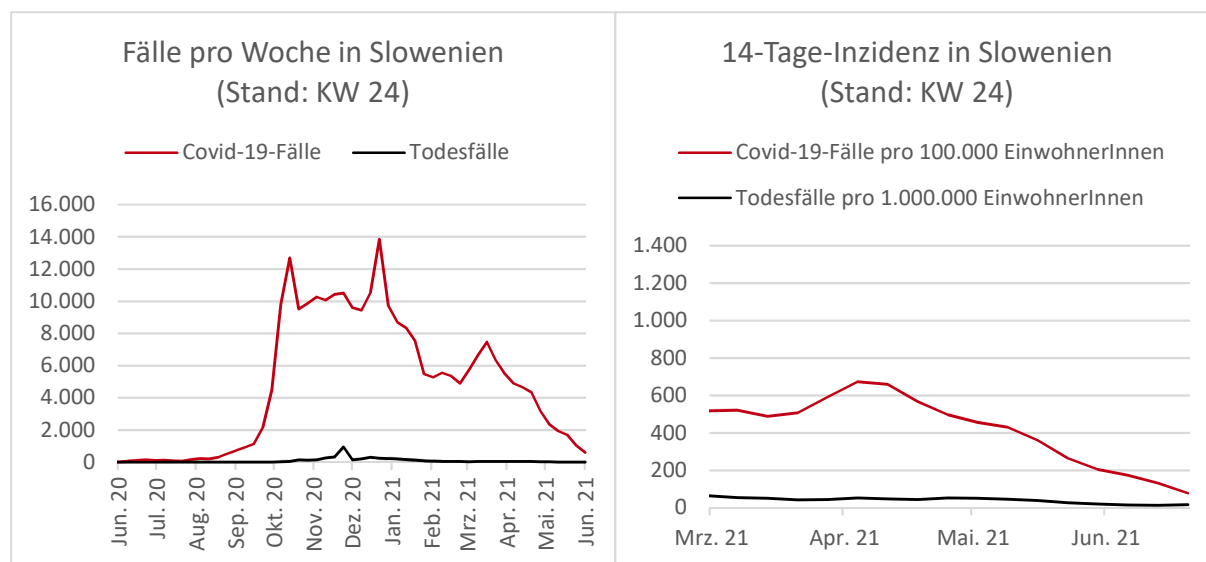
tvn24.pl (Nachrichtenportal des privaten Nachrichtenfernsehen TVN24, www.tvn24.pl)

wyborcza.pl (Internetausgabe der Tageszeitung Gazeta Wyborcza, www.wyborcza.pl)

pulsmedycyny.pl (Internetausgabe der Zeitschrift Puls Medycyny, www.pulsmedycyny.pl)

Ljubljana/Slowenien

Verlauf der Covid-19-Infektionen in Slowenien



Quelle: <https://data.europa.eu/euodp/de/data/dataset/covid-19-coronavirus-data>

© Eurocomm-PR

Aktuelle Lage

Die Epidemie nimmt weiter rapide ab. Nach EU-Kriterien befindet sich Slowenien bereits in der "grünen" Phase. Die Reproduktionszahl liegt derzeit bei 0,50. Die landesweite Sieben-Tage-Inzidenz beträgt nur noch 19, die 14-Tage-Inzidenz fiel auf 56 Fälle pro 100.000 EinwohnerInnen.

Auslastung Gesundheitssystem

Die Zahl der Hospitalisierten hat sich signifikant verringert. Derzeit befinden sich 83 PatientInnen in stationärer Behandlung, davon müssen 29 Personen auf Intensivstationen behandelt werden.

Status der Impfungen

Bisher sind 608.598 Personen (29,0 Prozent der Bevölkerung) vollimmunisiert, die erste Impfdosis haben 804.760 Personen bzw. 38,3 Prozent der Bevölkerung erhalten. Weil die Impfbereitschaft nicht besonders hoch ist, können die BewohnerInnen seit 21. Juni 2021 den Impfstoff frei wählen. Im Land ist derzeit genügend Impfstoff der HerstellerInnen Moderna, Pfizer, Astrazeneca und Johnson und Johnson vorhanden. Erste mobile Impfeinheiten wurden bereits aufgestellt.

Ursachen

Die Gründe für die verbesserte epidemiologische Lage sind in der Impfstrategie, in der Immunität der Bevölkerung und in der günstigen Wetterlage zu suchen.

Neue Maßnahmen

Die slowenische Regierung hat weitere Lockerung der Maßnahmen beschlossen. Im Einzelhandels- und Dienstleistungssektor wurden alle Beschränkungen aufgehoben. Die Sperrstunde (Mitternacht) bleibt lediglich für Clubs und Diskotheken bestehen. Events mit über 100 TeilnehmerInnen dürfen wieder stattfinden, jedoch gilt weiterhin die Drei-G-Regel (geimpft, genesen getestet). Auch die Maskenpflicht in öffentlichen geschlossenen Räumen bleibt aufrecht. Bei der Einreise nach Slowenien aus Österreich gibt es keine Beschränkungen mehr.

Öffentliche Reaktionen

Der Direktor des Instituts für Mikrobiologie, Miroslav Petrovec, warnte vor Gefahr der neuen Delta-Variante. Bisher wurden zwölf Fälle bestätigt. Auch Roman Jerala vom Nationalen Institut für Chemie warnte vor der höheren Ansteckungsgefahr der Delta-Variante. Da die mRNA-Impfstoffe von Moderna und Pfizer den besten Schutz gegen diese Variante bieten würden, wurden noch-nicht-Geimpfte aufgerufen, sich, wenn möglich, für diese Impfstoffe zu entscheiden.

Prognose

Nach der jüngsten Prognose des Instituts Jožef Stefan muss der R-Wert unter 0,6 bleiben, um die Verbreitung ansteckenderer Virus-Varianten zu verhindern. EpidemiologInnen können Kontakte wieder effektiv überwachen, weshalb die Zahl der Infizierten in der Bevölkerung noch weiter sinken sollte.

Quellen

Nijz.si (Webportal des Nationalen Institutes für Gesundheit, www.nijz.si)

Covid-19.sledilnik.org (Website mit Informationen des Nationalen Instituts für öffentliches Gesundheitswesen, des Gesundheitsministeriums und der Regierung, <https://covid19.sledilnik.org/sl/stats>)

Gov.si (Webportal der Regierung der Republik Slowenien, www.gov.si/teme/koronavirus-sars-cov-2)

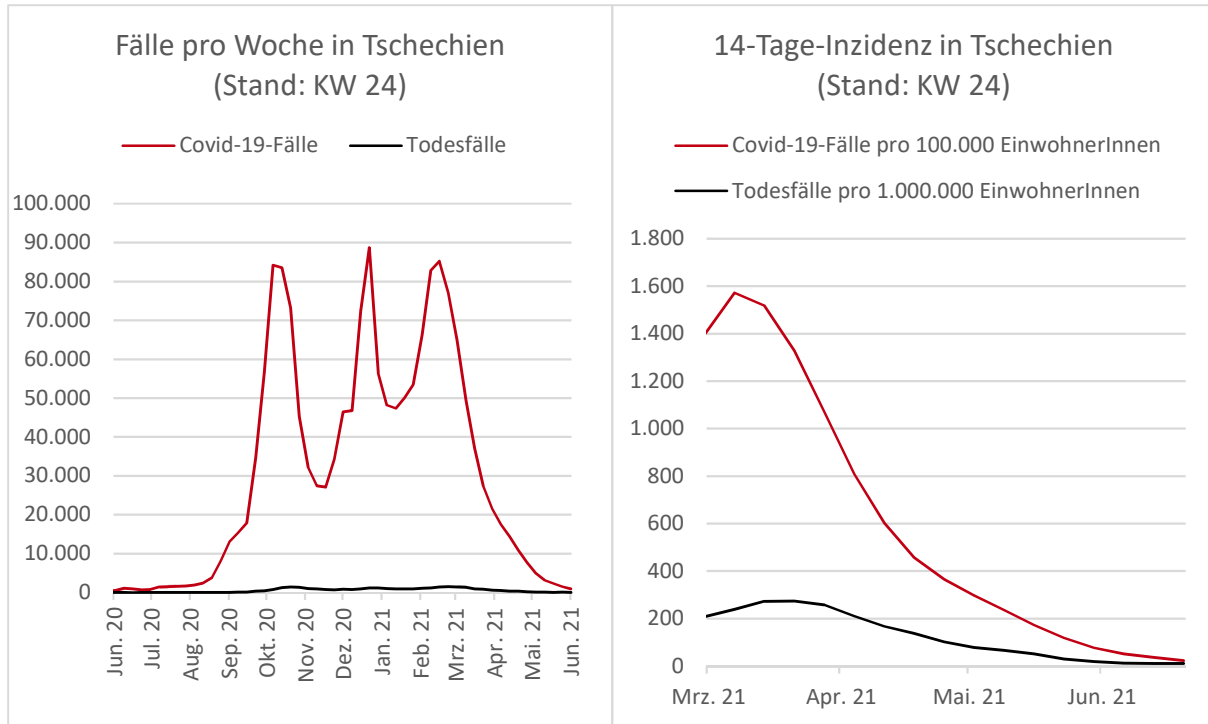
ils.si (Website des Forschungsinstituts Jožef Stefan, https://r4.ijs.si/COVID19#elf_l1_Lw)

Sta.si (Website der Slowenischen Presseagentur, www.sta.si)

Rtvslo.si (Webportal des Slowenischen Nationalfernsehens, www.rtvlo.si)

Prag/Tschechien

Verlauf der Covid-19-Infektionen in Tschechien



Quelle: <https://data.europa.eu/euodp/de/data/dataset/covid-19-coronavirus-data>
 © Eurocomm-PR

Aktuelle Lage

Die aktuelle Lage verbessert sich deutlich jede Woche, und die Zahlen liegen bei den Werten von Juli 2020. Heute wurden jedoch 30 Neuinfizierte mehr als in der Vorwoche verzeichnet.

Auslastung Gesundheitssystem

Die Lage in den Krankenhäusern hat sich entspannt, und es wurde wieder zum Normalbetrieb übergegangen. Zum gestrigen Tag waren in den tschechischen Krankenhäusern landesweit 79 Corona-Patientinnen und -Patienten hospitalisiert.

Status der Impfungen

Ab 1. Juli können Kinder im Alter von 12 bis 15 Jahren für eine Covid-Impfung registriert werden. Ab der zweiten Julihälfte soll die Impfung ohne vorherige Anmeldung und jederzeit möglich sein. Die Regierung ist der Meinung, dass dies mehr Leute zur Impfung motiviere. Eine Erreichung der Herdenimmunität, die ab 70 Prozent der geimpften Bevölkerung gegen die neuen Varianten effektiv sein sollte, scheint nicht wahrscheinlich. Laut einer Statistik ist das Interesse an einer Covid-Impfung bei jüngeren Jahrgängen, vor allem in einigen Regionen in Mähren und Schlesien, besonders gering.

Ursachen

Die aktuelle Pandemie-Welle klingt bereits ab. Die aktuell bessere Situation ist unter anderem auch der Impfstrategie zuzuschreiben.

Neue Maßnahmen

Seit einer Woche wurden keine Maßnahmen verhängt beziehungsweise gelockert. Mit einem nächsten Schritt der Lockerungen wird ab 26. Juni 2021 gerechnet.

Öffentliche Reaktionen

Angesichts der sich verbessernden epidemiologischen Lage in den Nachbarländern Tschechiens und in Italien, Bulgarien und Ungarn wurden diese als "grüne" Länder eingestuft. Bei der Rückkehr aus diesen Ländern entfallen Quarantäne, Covid-Tests oder der Nachweis einer Impfung oder Genesung. Seit 21. Juni 2021 erkennt Tschechien Impfungen aus Drittländern an, wenn dabei in der EU zugelassene Impfstoffe verabreicht wurden. Dies gilt sowohl für tschechische BürgerInnen als auch für BürgerInnen aus EU-Staaten, die ein Aufenthaltsrecht in Tschechien haben.

Prognose

Es wird damit gerechnet, dass sich die Delta-Variante in Tschechien verbreiten wird und langsam überhandnimmt. In diesem Zusammenhang rät Gesundheitsminister Adam Vojtěch (parteilos) den Fußballfans, nicht an Spielorte der Fußballeuropameisterschaft zu reisen. Wie das kommende Schuljahr aussehen wird und welche Maßnahmen mit der Rückkehr der Kinder in die Schulen nach den Sommerferien ergriffen werden, soll bis Ende des Monats bekanntgegeben werden. Des Weiteren sprach sich Gesundheitsminister Adam Vojtěch dafür aus, dass ab 1. Juli 2021 im öffentlichen Nahverkehr nur mehr das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes verpflichtend sein soll.

Quellen

ČT 24 (öffentlich-rechtlicher Fernsehnachrichtenkanal, www.ct24.cz)

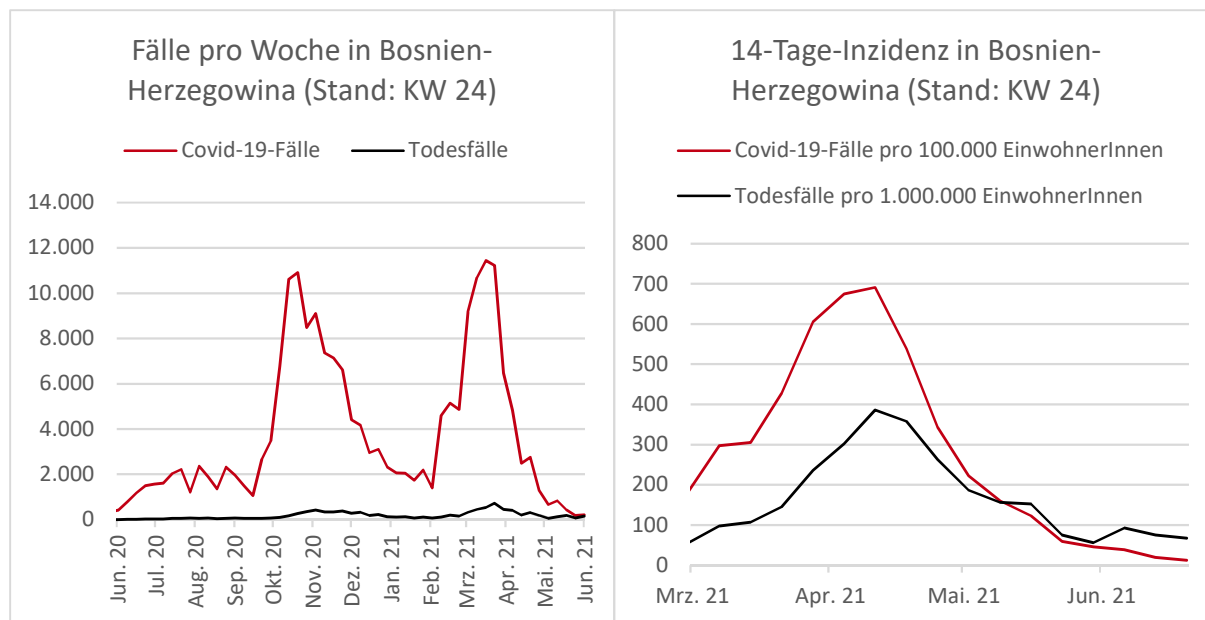
iRozhlas.cz (öffentlich-rechtliches Nachrichtenportal, www.irozhlas.cz)

Mzcr.cz (Website des Gesundheitsministeriums, www.mzcr.cz)

Tschechischer Rundfunk (öffentlich-rechtlicher Radiosender, www.rozhlas.cz)

Sarajevo/Bosnien-Herzegowina

Verlauf der Covid-19-Infektionen in Bosnien-Herzegowina



Quelle: <https://data.europa.eu/euodp/de/data/dataset/covid-19-coronavirus-data>
 © Eurocomm-PR

Aktuelle Lage

Die aktuelle Lage ist mit einer landesweiten 14-Tage-Inzidenz von 13,18 zum Stichtag 20. Juni 2021 weiterhin stabil. Die Zahl an Verstorbenen zeigt eine abnehmende Tendenz. Im europäischen Vergleich liegt das Land jedoch bei der Verstorbenen-Zahl auf Platz 21, im engeren regionalen Vergleich jedoch auf Platz eins.

Auslastung Gesundheitssystem

Der Rückgang an Hospitalisierungen hält weiter an. In Banja Luka sind aktuell insgesamt 33 Personen hospitalisiert, in Sarajevo 31. In Sarajevo gibt es keine PatientInnen, die künstlicher Beatmung bedürfen. In Banja Luka sind es nur acht.

Status der Impfungen

Die Impfungen in Sarajevo wurden am 19. Juni wegen Impfstoffmangels vorübergehend gestoppt. In den vergangenen Tagen wurden nur onkologische PatientInnen geimpft und Zweitimpfungen durchgeführt. Insgesamt 900 Impfstoffdosen wurden verabreicht. Am 23. Juni trafen in Bosnien-Herzegowina 11.700 Pfizer-Impfstoffdosen durch den EU4HEALTH-Mechanismus ein. Weitere Zweitimpfungen in Sarajevo werden jedoch bis zur Verteilung der Impfstoffdosen voraussichtlich um mehrere Tage verschoben werden. Bis August sollen immer mittwochs zwischen 10.000 und 12.000 Impfstoffdosen eintreffen, bis mehr als 214.000 Pfizer- und 380.000 Astrazeneca-Impfdosen geliefert sind. Bald sollen auch die COVAX-Lieferpläne bekannt sein. EU-Delegationschef Johann Sattler

spendete 5.800 Pfizer-Dosen an das föderale Institut für öffentliche Gesundheit in Mostar. Bis zum Beginn des Schuljahres 2021/2022 sollten circa 25.000 PädagogInnen und LehrerInnen im Teilland Föderation geimpft werden. Laut dem Institut für öffentliche Gesundheit des Teillandes Srpska sollen in den kommenden zwei Monaten 200.000 bis 300.000 Personen beziehungsweise 30 Prozent der Bevölkerung geimpft werden. Über 70.000 Personen sind derzeit vollständig geimpft.

Ursachen

Um die Ausbreitung von Infektionen in der Sommer- und Urlaubszeit zu verhindern, wird die disziplinierte Befolgung von Schutzmaßnahmen von entscheidender Bedeutung sein.

Neue Maßnahmen

Im Teilland Föderation bleiben die bisherigen Maßnahmen zur Schutzmaskenpflicht in den Innenräumen und für Versammlungen bis Ende Juni aufrecht. Weitere Maßnahmenlockerungen gab es im Teilland Srpska und Distrikt Brčko. Im Teilland Srpska sind öffentliche Ansammlungen bis 120 Personen und Privatfeiern bis 70 Personen, sowie Live-Musik in der Gastronomie auch in geschlossenen Räumen gestattet. Die Öffnungszeiten in der Gastronomie wurden bis Mitternacht verlängert. Im Distrikt Brčko wurden die Beschränkungen der Öffnungszeiten in der Gastronomie gänzlich aufgehoben.

Öffentliche Reaktionen

Der Minister für Gesundheit und Sozialschutz des Teillandes Srpska, der Epidemiologe Alen Šeranić (SNSD - Partei der unabhängigen Sozialdemokraten), ist der Meinung, dass die medizinischen ExpertInnen besondere Maßnahmen für die Sommer- und Herbstzeit planen müssten, vor allem in Hinblick auf die neuen Covid-Varianten. Das Institut für öffentliche Gesundheit im Teilland Srpska plant den Immunisierungsprozess bis Herbst entscheidend zu beschleunigen, um für eine vierte Infektionswelle im Herbst gerüstet zu sein.

Prognose

Es gibt aktuell keine Prognosen.

Partei

SNSD: Partei der unabhängigen Sozialdemokraten (Mitte-rechts)

Quellen

Bhrt.ba (Website des öffentlichen Fernsehsenders, www.bhrt.ba)

Fena.ba (Nachrichtenagentur, www.fena.ba)

Klix.ba (Onlinemedium, www.klix.ba)

N1info (Onlinemedium, www.ba.n1info.com)

Slobodna Evropa (Onlinemedium, www.slobodnaevropa.org)

Mcp.gov.ba (Website des Ministeriums für Ziviles, www.mvp.gov.ba)

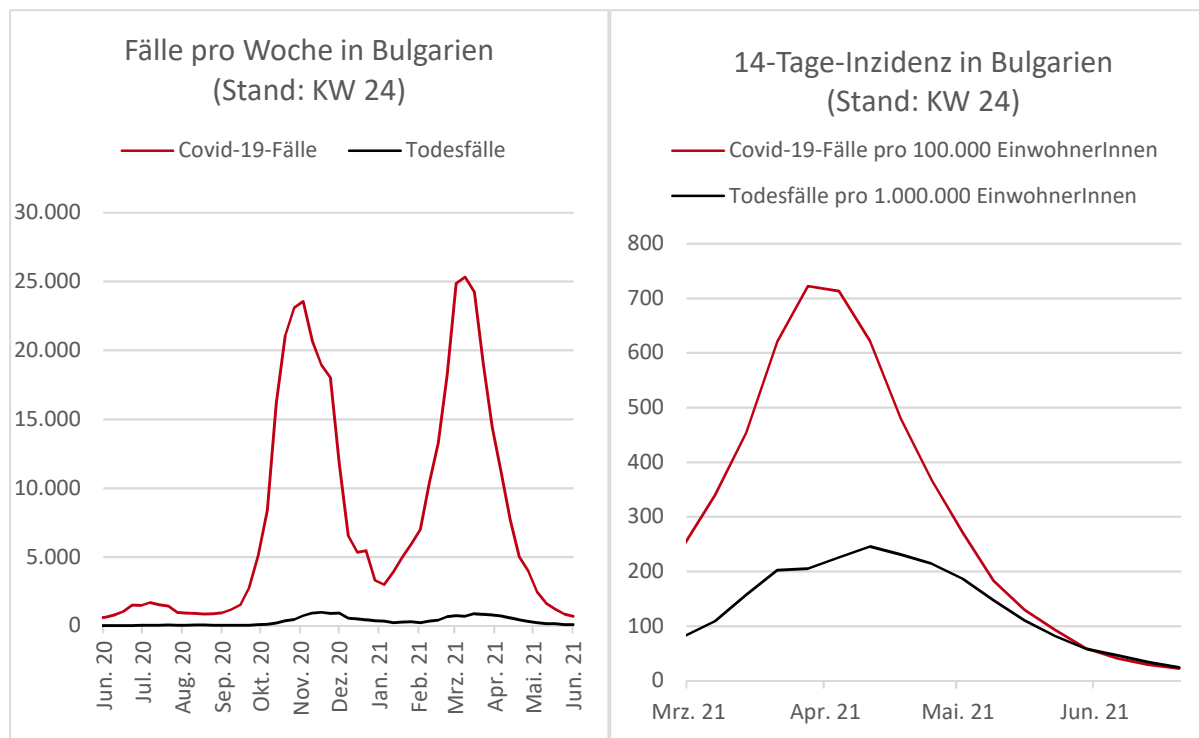
Rtrs.tv (Website des öffentlichen Fernsehsenders, www.rtrs.tv)

Nezavisne.com (Onlinemedium, www.nezavisne.com)

Worldometer (www.worldometers.info/coronavirus)

Sofia/Bulgarien

Verlauf der Covid-19-Infektionen in Bulgarien



Quelle: <https://data.europa.eu/euodp/de/data/dataset/covid-19-coronavirus-data>
 © Eurocomm-PR

Aktuelle Lage

Die Inzidenz bleibt landesweit weiterhin rückläufig und beträgt mit Stichtag 22. Juni 29,66 pro 100.000 Personen auf einer 14-tägigen Basis. Bulgarien befindet sich im grünen europäischen Ampelbereich. Laut einer Fallstudie eines privaten Labors sind 43 Prozent der Bulgarinnen und Bulgaren mit dem Coronavirus in Kontakt gewesen. Ferner wurde der erste Fall bei einem ausländischen Patienten mit der Delta-Variante gemeldet. Dieser stammt aber schon vom April, wurde erst jetzt aber festgestellt. Der Patient habe leichte Symptome gehabt und stand unter Quarantäne, mittlerweile ist er längst genesen.

Auslastung Gesundheitssystem

Es besteht kein Druck auf das Gesundheitssystem. Aktuell sind 1.613 Corona-PatientInnen hospitalisiert, 201 davon befinden sich auf Intensivstation. Das Unfallkrankenhaus "Pirogov" in Sofia schließt sogar seine letzte Covid-19-Abteilung.

Status der Impfungen

Das Impftempo ist sehr langsam. Lediglich knapp elf Prozent sind vollständig geimpft. Bulgarien ist Schlusslicht in der EU bei den Impfungen. Zwar sind genügend Mengen an Impfstoffen vorhanden, das Interesse in der Bevölkerung ist jedoch gering.

Ursachen

Keine neuen Ursachen für die Virusverbreitung. Die wenigen Neuinfektionen sind auf die Verbreitung der Alpha-Variante zurückzuführen.

Neue Maßnahmen

Seit dem 22. Juni 2021 schicken Labors obligatorisch mindestens zehn Prozent der positiven Proben an das Nationale Zentrum für Infektionskrankheiten zwecks Genomsequenzierung. Es wurde eine Informationskampagne über die Impfung unter den Romnija und Roma gestartet, da von ihnen fast niemand geimpft ist. Die Impfung von Kindern über 12 Jahren mit dem Impfstoff von Pfizer ist nun gestattet. Seit dem 22. Juni 2021 können KrankenhauspatientInnen, deren Aufenthalt länger als fünf Tage ist, von ihren Angehörigen besucht werden.

Öffentliche Reaktionen

Svetlana Velisarova, Leiterin der Kinderklinik an der Lungenklinik "Sv. Sofia", erklärte, dass ältere Jugendliche und StudentInnen das Coronavirus viel häufiger übertragen als jüngere. Ihrer Meinung nach sollten Kinder im Alter über 16 Jahren geimpft werden. Sie ist ebenfalls der Ansicht, dass die Impfung von Kindern mit Lungenproblemen empfehlenswert ist.

Prognose

Michail Okolijski, Mitarbeiter der WHO in Sofia, erklärte, dass das Impftempo bis Herbst stark erhöht werden müsse, da ansonsten das Risiko einer nächsten Covid-19-Welle bestünde. Aktuell seien nur etwas über zehn Prozent der Gesamtbevölkerung geimpft. Auch unter den MedizinerInnen sei der Anteil mit 20 Prozent mehr als gering.

Quellen

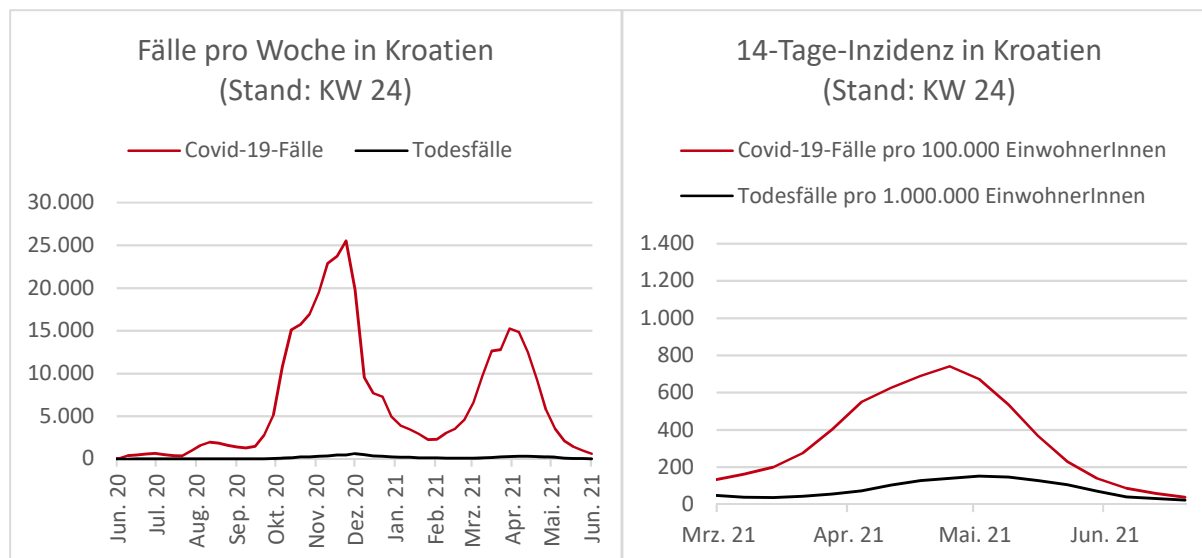
Coronavirus.bg (Informationsportal der Regierung, www.coronavirus.bg)

Bnr.bg (Website des bulgarischen Nationalradios, www.bnr.bg)

Dnes.bg (Onlinemedium, www.dnes.bg)

Zagreb/Kroatien

Verlauf der Covid-19-Infektionen in Kroatien



Quelle: <https://data.europa.eu/euodp/de/data/dataset/covid-19-coronavirus-data>
 © Eurocomm-PR

Aktuelle Lage

Die Lage verbessert sich weiterhin. Am 23. Juni 2021 gab es 43 Neuinfektionen, damit sind landesweit insgesamt 517 aktive Fälle zu verzeichnen. In der östlichen Gespanschaft Požega – Slavonski Brod wurden am 23. Juni 2021 erstmals keine Neuinfektionen registriert.

Auslastung Gesundheitssystem

Die Zahl der Hospitalisierungen nimmt weiter ab. Am 23. Juni 2021 wurden kroatiensweit 251 Personen im Krankenhaus behandelt, davon werden aktuell 18 Personen künstlich beatmet.

Status der Impfungen

Einschließlich 23. Juni 2021 haben 1.456.750 Personen (42 Prozent) mindestens eine Corona-Schutzimpfung erhalten, davon sind 932.833 Personen (23 Prozent) bereits vollimmunisiert. Am höchsten ist der Impfanteil in Nordkroatien (über 50 Prozent), während im Süden des Landes weniger als 36 Prozent der Bevölkerung eine Corona-Schutzimpfung erhalten haben.

Ursachen

Der stetige Rückgang der Neuinfektionen lässt sich auf die hohe Durchseuchung der Bevölkerung und die Impfstrategie zurückführen.

Neue Maßnahmen

Ab 1. Juli 2021 soll es für Genesene, Getestete oder Geimpfte keine oder zumindest nur geringe Einschränkungen bei öffentlichen Veranstaltungen geben.

Öffentliche Reaktionen

Da die Impfbereitschaft gegen das Coronavirus in Kroatien abnimmt, wandte sich der kroatische Gesundheitsminister Vili Beroš (HDZ – Kroatische Demokratische Gemeinschaft) an die Öffentlichkeit und forderte die BürgerInnen auf, verantwortungsvoll zu sein und sich impfen zu lassen. Die geplante Durchimpfung von 55 Prozent der Bevölkerung bis 30. Juni 2021 wird nur schwer zu erreichen sein, so Beroš.

Prognose

Erwartet wird, dass die Fallzahlen weiterhin zurückgehen. Allerdings warnen kroatische EpidemiologInnen bereits vor der Delta-Variante, die spätestens im Herbst Kroatien erreichen könnte.

Partei

HDZ: Kroatische Demokratische Gemeinschaft (Mitte-rechts)

Quellen

Hr.n1info.com (Internetportal, www.hrn1info.com)

Koronavirus.hr (Internetportal, www.koronavirus.hr)